



## PRESSE CLUB NÜRNBERG

### "Der Club wird Relegation spielen" von Nina Daebel

Er gilt als einer der wohl besten Sportreporter Deutschlands. Vor allem mit seinen legendären Fußballreportagen hat er ein großes Publikum begeistert: Günther Koch, bekannt als "die Stimme Frankens", am 22. November 80 Jahre alt, steht selbst noch immer montags zum Spielen auf dem Fußballfeld. Im Presseclub Nürnberg war er am Donnerstag, 18. November 2021, zu Gast und sprach mit dem Moderator Günther Moosberger über Politik, Tore, die Kommerzialisierung des Fußballs, den Club, seine Bewunderung für Franz Beckenbauer sowie seine Direktheit, mit der er sich im Laufe seines beruflichen Lebens nicht nur Freunde gemacht hat.

In Traunstein und München aufgewachsen, zog es Koch nach seinem Lehramtsstudium nach Nürnberg. Und weil die Menschen hier "so herrlich normal" sind, ist er geblieben. "Ich bin überzeugter Nürnberger", sagte er. Dass er die Spiele des Clubs als Reporter kommentieren durfte, sei für ihn rückblickend ein großes Glück gewesen und habe seinen Bekanntheitsgrad schnell gesteigert. "Da konnte man richtig viel Dramatik reinbringen", betonte Koch, der für den Bayerischen Rundfunk, aber auch für die BBC am Mikro saß. Sein Handwerk hat er beherrscht und nichts dem Zufall überlassen. Ohne sich vorab intensiv vorbereitet zu haben, ist Koch in kein Stadion gegangen. Zettel hat er nie gebraucht. Er hatte alles Wichtige stets im Kopf. "Es muss spontan ausm Bauch kommen, sonst merkt das der Zuschauer."

Die große Leidenschaft für seinen Beruf als Sportreporter, den er neben seinem Teilzeit-Job als Lehrer ausgeübt hat, merkt man ihm noch heute an. Ein Statement in 30 Sekunden, ein anderes in 40 Sekunden - für Koch eine Leichtigkeit. Seine Einsätze waren stets durchgetaktet. An einigen Spieltagen hätten 30 Abrufe auf die Minute genau auf seinem Regiezettel gestanden. Wie es mit der Leidenschaft für die Fürther Fußballer aussehe, wollte Moderator Moosberger im Marmorsaal des Presseclubs wissen. "Ich habe ein großes Herz", sagte der FCN-Fan und erklärte, dass er seinen Job immer zu hundert Prozent gemacht habe. Und zwar unabhängig davon, welches Spiel er wo und wann und mit welchen Beteiligten kommentiert habe. Und ganz grundsätzlich schlage sein Herz für alle bayerischen Vereine.

Mit Blick auf die Fußball-WM in Katar im kommenden Jahr, sagte Koch indes: "Ich werde mir kein einziges Spiel angucken." Zuvor hatte er sich über die Kommerzialisierung des Fußballs entsetzt gezeigt. "Ich brauche keine Russen oder Chinesen, die meinen Verein unterstützen. Das ist dann kein Fußball mehr, das ist gekauft, das ist Korruption." Den Club warnte er davor, auf den Zug des bedingungslosen Merchandising aufzuspringen. "Der Club hat da keine Chance. Die anderen werden uns immer übertrumpfen." Ohnehin seien die Nürnberger in der Zweiten Bundesliga, der "Sardinen-Liga" (alle dicht beieinander), besser aufgehoben. Dass ihnen der Aufstieg gelingen wird, glaubt Koch nicht. "Es fehlt die Schnelligkeit." Trotzdem wagte er eine Prognose: "Im Mai nächsten Jahres werden wir Dritter und spielen Relegation - ich verrate aber noch nicht, gegen wen."

Nach seiner Meinung zu weiblichen Kommentatorinnen von Fußballspielen gefragt, erklärte Koch, jeden Angriff auf Frauen zu hassen. Er sei überzeugt davon, dass Frauen grundsätzlich mehr könnten als Männer, und dass sie nichts anfangen würden, was sie nicht könnten. Doch fürs Kommentieren eines Fußballspiels sei ein "strapazierfähiger Stimmuskel" notwendig, der bei einem Torschrei standhalten müsse und nicht brechen dürfe. Und da hätten es männliche Stimmen nun mal einfach leichter.

Doch nicht nur seine berufliche Tätigkeit als Sportreporter hat Koch mit großer Leidenschaft ausgeübt, sondern auch sein politisches Engagement. Er ist seit nunmehr 52 Jahren Mitglied in der SPD, weil es, seiner Meinung nach keine bedeutendere Partei gibt. "Es gibt keine Alternative." Der CSU gegenüber müsse man zeigen, wo die Grenzen seien und dementsprechend auch mal "auf den Tisch hauen".

**Vorstand:** Vorsitzender: Dr. Siegfried Zelnhefer · stv. Vorsitzende: Kerstin Dornbach · Schatzmeister/Schriftführer: Dieter Barth

Beisitzer: Kerstin Dornbach · Heinz-Joachim Hauck · Alexander Jungkunz · Günther Moosberger · Stephan Sohr

**Geschäftsstelle:** Glogauer Straße 70 · 90473 Nürnberg · Telefon 09 11/80 04-2 00 · Telefax 09 11/80 04-2 01 · [gs-presseclub-nuernberg@odn.de](mailto:gs-presseclub-nuernberg@odn.de)

**Clubräume:** Marmorsaal NÜRNBERGER Akademie · Gewerbemuseumsplatz 2 · 90403 Nürnberg · Telefon 09 11/2 14 55-0 · Telefax 09 11/2 14 55-22 · [presse-club-nuernberg@odn.de](mailto:presse-club-nuernberg@odn.de)

**Bankverbindung:** Sparda-Bank Nürnberg eG · IBAN DE54 7609 0500 0001 8998 99 · SWIFT-BIC GENODEF1S06 · **Steuer-Nr:** 241/110/20341

**Internet:** [www.forum-deutscher-presseclubs.de](http://www.forum-deutscher-presseclubs.de) · [www.presseclubs-in-bayern.de](http://www.presseclubs-in-bayern.de) · [www.presseclub-nuernberg.de](http://www.presseclub-nuernberg.de)